

INTERKOMMUNALES PARTNERSCHAFTSTREFFEN IN MANTUA

Mantua verbindet europäische Freunde

Die Premiere ist geglückt: Zum ersten Interkommunalen Partnerschaftstreffen ist in der Karwoche eine rund 60-köpfige Reisegruppe aus Weingarten, Berg, Baienfurt und Bron (Frankreich) in Weingartens italienische Partnerstadt Mantua aufgebrochen.

Es war eine Reise voller Premieren: Erstmals organisierten der Freundeskreis Mantua und die Partnerschaftsgruppe Bron eine gemeinsame Mitgliederreise in die Gonzaga-Stadt am Mincio. Mit dabei waren auch Vertreter der Stadt Weingarten sowie der Gemeinden Berg und Baienfurt, die ebenfalls Partnergemeinden in unmittelbarer Nähe zu Mantua pflegen. Eine kleine Delegation aus Weingartens französischer Partnerstadt Bron komplettierte die Gruppe dann vor Ort. Auf der Hinfahrt ging ein von vielen lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Ein Teil der Gruppe legte den Weg vom Gardasee bis Mantua mit dem Fahrrad entlang des Mincio zurück. Das Vokalensemble „Lusit Orpheus“ unter der Leitung von Licia

Mari begrüßte die Gäste am Abend mit stimmungsvollen Klängen in der Rundkirche San Lorenzo.

Am nächsten Tag stand eine Exkursion nach Ferrara auf dem Programm, bei der Dr. Peter Eitel und Ilse Gaus mit großer Fachkompetenz eine Stadtführung anboten.

Am Abend in Mantua wieder eine Premiere: die erste Reiterprozession durch Mantuas Innenstadt, bei der Mantuaner Blutreiter hoch zu Ross mit Standarten die „Pilgergruppe“ aus dem Schussental anführten.

Am Freitagvormittag hatte Mantuas Bürgermeister Mattia Palazzi in den Ratssaal der Stadt Mantua eingeladen, bei dem Weingartens Bürgermeister Alexander Geiger die Grüße von Oberbürgermeister Markus Ewald und den Dank der gesamten Gruppe überbrachte. Am Nachmittag ging es mit dem Schiff durch die wun-

derschöne Naturlandschaft des Mincios nach Rivalta zum ersten Interkommunalen Partnerschaftstreffen. Dieses wurde von Bürgermeister Helmut Grieb (Berg) und der Partnerschaftsbeauftragten Marion Stephan (Baienfurt) gemeinsam mit ihren Partnerkommunen Rodigo-Rivalta und Goito organisiert. Der Tag endete mit der Karfreitagsliturgie und der Licherprozession, bei welcher die „Sacri Vasi“ mit dem Heilig-Blut Christi unter Beteiligung von Weingartner Blutreitern und Standartenträgern durch die Innenstadt von Mantua getragen werden. Für alle ein bewegendes Erlebnis.

Text: Marion Erne

Bilder: Werner Patzner / Marion Erne



Die Gruppe vor dem Weingarten-Baum an der Piazza Virgiliana



Herzlicher Empfang der Radfahrer auf der Piazza Sordello in Mantua



Empfang im Rathaus von Mantua (v.l.): Axel Müller, MdB (als Blutreiter in Mantua), Bürgermeister Mattia Palazzi, Assessor Rebecchi, Bürgermeister Alexander Geiger, Bürgermeister Helmut Grieb und Marion Erne.



Prozession am Gründonnerstag in Mantua



Dekan Ekkehard Schmid trägt eine der „Sacri Vasi“ bei der Karfreitagsprozession.